

Robert Schumann's M^oerke.

Herausgegeben von Clara Schumann.

Serie XIII.

Für eine Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte.

N^o 128.

FÜNF LIEDER.

Op. 40.

Serien-Ausgabe.

Pr. M. 1.05 n.

Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Die Resultate der kritischen Revision dieser Ausgabe sind
Eigenthum der Verleger.

FÜNF LIEDER

(Vier Gedichte aus dem Dänischen von H.C. Andersen
und eines aus dem Neugriechischen, übersetzt von A. von Chamisso)

Schumann's Werke.

für eine Singstimme mit Pianoforte

Serie 13. N^o 10.

von
ROBERT SCHUMANN.

Op. 40.

H. C. Andersen in Kopenhagen zugeeignet.

Märzveilchen. Martsviolerne.

Componirt 1840.

N^o 1.

Nicht schnell, innig.

p Der Sig

p

Him - mel wölbt sich rein und blau, der Reif stellt Blu - men aus zur Schau. Am
Him - len hvæl ver saa reen og klar, Jis blomster fry - se paa Ru - dens Glar. I

Fen - ster prangt ein flim - mernder Flor. Ein Jüng - ling steht, ihn be - trach - tend, da - vor. Und
So - lens Flam - me saa smukt de staa - e En Yug - ling sid - der og seer der paa. Men

hin - ter den Blu - men blü - het noch gar ein blau - es, ein lä - cheludes Au - genpaar. März -
som han paa - de Blom - ster seer, To Pi - ge = Øi - ne de - ru - de leer. Saa
ritard.

veil - chen, wie je - ner noch kei - ne ge - seh'n! Der Reif wird, an - ge - haucht, zer - geh'n. Eis -
skjen - - ne Blom - ster han al - drig saae To Marts - vi - o - ler saae smuk - ke blaae.

blu - men fan - gen zu schmel - zen an, und Gott sei gnä - dig dem jun - gen Mann,
Jis blomsten smel - ter ved Kin - dens Brand Vor Her - re hjel - pe den un - ge Mand!

und Gott sei gnä - dig dem jun - gen Mann.
Vor Her - re hjel - pe den un - ge Mand!

rit.

mf

Etwas schneller.

mf

ritard.

Muttertraum. Tyveknægten.

Nº 2.
Langsam.

Die Mut - ter be - tet
J Vug - gen lig - ger det

her - zig, und schaut ent - zückt auf den schlummernden Klei - nen. Er ruht in der Wie - ge so
spø - de Noer, Det so - ver saa trygt og stil - le, Mo - de - ren læ - ser et

sauft und traut. Ein En - gel muss er ihr schei - nen. Sie küsst ihn und herzt ihn, sie
Fa - der vor, En En - gel hun seer i den Lil - le. Ømt hun kys - ser hans

hält sich kaum. Ver - ges - sen der ir - di - schen Schmer - zen, es schweift in der Zu - kunft ihr
run - de Kind Og glem - mer hver jor - disk Smer - te, Drem - mer saa sodt i

Hoffnungstraum. So träu-men Müt-ter im Her-zen.
Frem-tid ind; Saa drømmer hvert Mo-der Hjer-te.

dim. pp

Der Rab' in_dess mit der Sipp - schaft sein kreischt drau - ssen am Fen - ster die
Men Rav - nen kom mer med al sin Slægt. Og syn - ger bag Ru - den sin

Wei - se: Dein En - gel, dein En - gel wird un - ser sein, der Räu - ber dient uns zur
Vi - se: "Din En - gel bli - ver en Ty - veknægt, Og vi skal En - ge - len

pp

Ped. * *Ped.* *

ritard. - *pp*
Spei - se, der Räu - ber dient uns zur Spei - se.
spi - se, ritard. Og vi skal En - ge - len spi - se!

pp

Ped. *

Adagio.
poco a poco decresc. e ritard.

Der Soldat. Soldaten.

Nº 3.

Nicht zu langsam.

p

Es
Med

geht bei ge-dämpfter Trom-meln Klang. Wie weit noch die Stät-te, der Weg wie lang! O
dæm-pe - de Hvælver Trom-mer - ne gaae, Ak skal vi da al-drig til Ste - det naae, At

wär' er zur Ruh' und Al-les vor-bei! Ich glaub, es bricht mir das Herz ent-zwei. Ich
han kan faae Ro i sin Ki - ste? Jeg troer mit Hjer-te vil bri ste! Jeg

hab' in der Welt nur ihn ge-lobt, nur ihn, dem jetzt man den Tod doch giebt. Bei
hav - de i Ver-den en e - ne - ste Ven, Ham er det, man bringer til Dø - den hen, Med

klin-gen-dem Spie-le wird pa-ra-dirt, da-zu, da-zu bin auch ich com-man-dirt.
 klin-gen-de Spil gjennem Ga-den, Og jeg er med i Pa-ra-den.

Nun schaut er auf zum letz-ten-mal in
 For-sid-ste Gang sku-er han nu Guds Sol, Der

Got-tes Sou-ne freu-di-gen Strahl. Nun bin-den sie ihm die Au-gen zu. Dir
 sid-der han alt-paa Dø-dens Stol; de bin-de han fast til Pæ-len, For-

schen - ke Gott die e - wi - ge Ruh!
barm - Dig Gud over Sjø - - - len!

Es ha - ben dann Neun wohl an - - ge - legt, acht
Paa een gang sig - te de al - - le ni. De

Ku - geln ha - ben vor - bei ge - fegt; sie zit - ter - ten al - le vor Jam - mer und Schmerz,
ot - - te sky - de jo reent for - bi; De ry - sted' paa Haan - den af Smer - - te, Kun

Recit. rit.
ich a - her, ich traf, ich traf ihn mitten in das Herz!
jeg, kun jeg traf midt i hans Hjer - te!

Recit. rit.
pp p pp

Ed. *

Der Spielmann. Spillemanden.

N^o 4.

Quasi Presto.

mf

Im Städt - chen giebt es des Ju - hels viel, da
J Landsbyen gaaerdetsaa ly - stigt til, Der

The first system of the musical score. The vocal line is in treble clef with a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in bass clef. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and chords in the right hand. Dynamics include *mf*, *f*, and *p*. There are markings for *ped.* and ** ped.* in the piano part.

hal - ten sie Hochzeit mit Tanz und mit Spiel.
hol - des et Bryllup med Dands - og Spil.

Dem Fröh - lichen blinket der Wein so roth,
Der drik - kes Skaaler i Viin og Mjod

The second system of the musical score. The vocal line continues with the same melody. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern. Dynamics include *f* and *p*. There are markings for *ped.* and ** ped.* in the piano part.

die Braut nür gleicht dem ge - tünch - ten Tod.
Men Bru - den lig - ner en pyn - tet Dod.

The third system of the musical score. The vocal line continues. The piano accompaniment continues. Dynamics include *p* and *f*. There is a marking for *ped. #5* at the end of the system.

Ja todt für den, - den nicht sie ver - gisst, der doch beim
Ja dod hun er forsin Hjer - tens - kjær. Thi han er

The fourth system of the musical score. The vocal line concludes. The piano accompaniment concludes. Dynamics include *p*. There is a marking for *ped.* at the end of the system.

Fest nicht Bräu - ti - gam ist: da steht er in - mit - ten der Gä - ste im Krug,
 ik - ke som Brud - gom her, J Kro - gen staaer han med Sorgen sin,

* Ped. * Ped. * Ped.

und streichet die Gei - ge lu - stig ge - nug.
 Og spil - ler saa lystigt paa Vi - o - lin.

Er strei - chet die Geige, sein Haar er - graut, es schwingen die Sai - ten
 Han spil - ler til Lokkerne bli - ve ham graae, han spil - ler saa Strængene

Ped. *

gel - lend und laut, er drücket sie aus Herz und ach - tet es nicht, ob auch sie in tau - send Stü - cken zer -
 bri - ste maae, til Vi - o - linen med Sorg - og Gru, han tryk - ker mod Hjørtet reent i i -

bricht.
tu.

Es ist gar grausig, wenn ei - ner so stirbt,
Det er saa tungt saa knu - sende tungt, wenn At

jung sein Herz um Freude noch wirbt,
doe mens Hjertetend - nu er ungt!

Ich mag und will nicht län - ger es seh'n!
Jeg mag - ter ei længer at see der - paa!

Das möch - te den Kopf mir schwindelnd ver - dreh'n!
Jeg fo - lerdet gjennem mit. Ho - ved gaac

Wild.
Wer heisst euch mit
See Mavn - de - ne

Fin - gern zei - gen auf mich?
hol - de ham fast i Favn

pp Langsamer.
O Gott be - wahr' uns gnä - dig -
Vor Her - re be - vare En - hvers For -

lich, stand! dass Kei-nen der Wahn-sinn ü-ber-mannt. Bin
Vor Her-re be-va-re En-hvers For-stand! Jeg

ritard.

pp

Adagio.

sel-ber ein ar-mer Mu-si-kant.
selv er en fut-tig Spil-le-mand.

Adagio.

p

pp

ritard.

Nº 5.
Leicht.

Verrathene Liebe.

Da Nachts wir uns küss-ten o Mäd-chen, hat kei-ner uns zu-ge-

p

ritard. *

ritard. *

schaht. Die Ster-ne die stan-den am Him-mel, wir ha-ben den Ster-nen ge-traut. Es

ritard. *

ist ein Stern ge - fal - len, der hat dem Meer uns ver - klagt, da hat das Meer es dem

Ad. *

Ru - der, das Ru - der dem Schiffer ge - sagt. Da - sang der - sel - bi - ge Fi - - scher es

mf

Ad. *

sei - ner Lieb - sten vor, Nun sin - gen's auf Stra - ssen und Märk - - ten die

f

Kna - ben und Mäd - chen im Chor.

f

Ad. *

f

dim.

Ad. *

